

Darunter waren zu verzeichnen bei München: 24 Dungen, 3 Schoten, 3 Schoten, 1 K... bei Berlin: 2 Dungen, 1 Schoten, 1 Schoten, 4 Dungen, 3 Schoten, 3 Schoten, bei Hamburg: 3 Dungen, 3 Schoten.

Der erste öffentliche Sitzung des Deutschen Reichstages am 18. Januar. Die Sitzung wurde durch die Einsetzung der Reichstagskommissionen eröffnet. Die Reichstagskommissionen wurden durch die Reichstagspräsidentin eröffnet.

Unter dem Titel 'Das Partei in Sachen' brachte die 'Reichstagskommission' eine ausführliche Mitteilung über die Tätigkeit der Reichstagskommissionen. Die Mitteilung enthält eine ausführliche Darstellung der Tätigkeit der Reichstagskommissionen.

Zu der am 12. und 13. Januar 1902 beginnendenziehung 1. Klasse 143. Rgl. Stgl. Landeslotterie wird nun der neue Spielplan, welcher recht günstige Abänderungen aufweist, unter Zugrundelegung des Bruttoertrags in die Berechnung treten. Es erfolgt also der prozentuale Abzug nicht mehr von den Einlagegeldern, sondern wieder von den Gewinnen, wie dies von 1. bis mit 138. Lotterie der Provinz, und anstatt des früheren Gewinnsabzuges von 15% Prozent (143. Lotterie) gelangt ein solcher von nur 15 Prozent von 143. Lotterie ab zur Berechnung. Nach dem neuen Plane werden insgesamt 18 910 000 M. ausbezahlt, die sich bei 100 000 Losen auf 50 000 Gewinne und 1. Prämie verteilen. Die königliche Lotteriedirektion hat also an dem Grundsatze, daß jedes zweite Los gewonnen, festgehalten. Das Spielkapital ist vorzüglich auf große und mittlere Gewinne verteilt worden; denn der Spielplan weist nach: 1 Prämie zu 300 000 M., 1 Gewinn zu 500 000 M., 1 Gewinn zu 200 000 M., 1 Gewinn zu 150 000 M., 1 Gewinn zu 100 000 M., 1 Gewinn zu 40 000 M., 3 Gewinne zu je 50 000 M., 3 Gewinne zu je 40 000 M., 4 Gewinne zu je 30 000 M., 7 Gewinne zu je 20 000 M., 4 Gewinne zu je 15 000 M., 14 Gewinne zu je 10 000 M., 48 Gewinne zu je 5000 M., 350 Gewinne zu je 3000 M., 456 Gewinne zu je 2000 M., 1029 Gewinne zu je 1000 M., usw. Der Höchstgewinn wird im günstigsten Falle 800 000 M. betragen, nämlich, wenn dem Hauptgewinn die Prämie zugeföhrt wird. Man sieht aus dem Abänderungen des Planes, daß im allgemeinen auf eine Vermehrung der sogenannten Mittelgewinne Bedacht genommen wurde, und vor allem Dingen die früher sehr beliebt gewesen Gewinne zu 3000 M. in großer Anzahl wieder erscheinen.

Der in weiten Kreisen bekannte Herr Direktor Karl Wittmann in Dresden leitete gestern am Neujahrstage sein 25jähriges Jubiläum als Direktor der Deutschen Elektrizitätsgesellschaft 'Relte'. Die Verdienste, welche sich der Jubilar um die Entwicklung des Handels und der Schiffahrt erworben hat, sind der Öffentlichkeit zur Genüge bekannt, um hier besonders hervorgehoben zu werden. Von seinem Aufsichtsrat, sowie von dem Vorstand und den Beamten wurde der Jubilar beglückwünscht und von ersterem zum Generaldirektor der Gesellschaft ernannt.

In Mietverträgen wird häufig ausbedungen, daß sich das Pfandrecht des Vermieters auch auf die Mietgegenstände des Mieters erstrecken soll, die nach § 811 der Zivilprozessordnung der Pfändung nicht unterworfen sind; ja, in Berlin wurden kürzlich Stempel festschreiben, die einen entsprechenden Zusatz zu den Bestimmungen der Mietvertragsformulare geben. Die Landgerichtspräsident Wittner hat in der Zeitschrift 'Das Recht' ausgedrückt, daß ein Zusatz solcher Art rechtsunwirksam und deshalb nicht anzunehmen ist. Der Vermieter des Mieters ist nämlich ein gesetzlich eingetragenes Recht. Das Pfandrecht des Vermieters an den Mietgegenständen des Mieters ist nämlich ein gesetzliches Pfandrecht und es ist ihm, da es im Gesetz wurzelt, dem Vertragsboden entzogen. Ein gesetzliches Pfandrecht ist jedoch durch eine Abrede erweitern zu wollen, ist ein Unfling, ein Widerspruch in sich. Aber auch ein vertragsmäßiges Pfandrecht neben dem gesetzlichen kann hier nicht in Frage kommen. Denn die Bestimmungen der Zivilprozessordnung, welche die Pfändung des Mieters an den Mietgegenständen des Mieters vorsehen, können also durch Parteivereinbarung nicht abgeändert werden. Schließlich kommt noch in Betracht, daß der in Rede stehende Zusatz auch im bestmöglichen Rechtswortlaut nicht zur Befreiung eines vertragsmäßigen Pfandrechts erforderlich ist, daß der Eigentümer dem Mieters den Besitz der Sache überläßt; eine solche Befreiung ist aber hier. Wir haben: Der Vermieter ist nicht im Stande, sein Pfandrecht auf die Sachen des Mieters auszuweiten, welche kraft Gesetzes der Pfändung nicht unterliegen. Ist sein Mieter ein schlichter Arbeiter, so kann er sich nur dadurch sichern, daß er vor Abschluß des Pfaes, verbunden mit sofortiger Räumungspflicht bei etwaiger Unzufriedenheit, im Mietvertrage ausbedingt.

Zur Auffklärung für Mitglieder von Krankenkassen und deren Vorstände dürfte folgende auch zugehende Mitteilung über die Pflichten der Krankenkassen bei Zahntankstellen dienen: Krankenkassenmitglieder haben zu Recht, wenn der Krankenkassen-Vorstand die Pflichten der Krankenkassen nicht erfüllt, die Krankenkassen-Vorstände zu fordern. Dies wird von den Krankenkassen, besonders von den Krankenkassen, die keine und nicht-wahlberechtigt sind, die Krankenkassen-Vorstände für die Kosten der Zahntankstellen bestreuen, auf Beweismittel drängen sie sich nicht einzulassen. Die moderne Zahntankstelle steht auf dem Standpunkte, daß die Zahntankstellen nur im äußersten Notfalle anzufertigen werden. Die wichtigste ist die Sorge um die Erhaltung der Zähne, deren normale Funktion des Kauens not-

wendig ist zur Erhaltung der Gesundheit des Gesamtorganismus. Dem Staat und den Krankenkassen ist die Sorge zu machen, daß die Zahntankstellen in der Weise eingerichtet werden, daß die Krankenkassen Mitglieder der Krankenkassen zu veranlassen. Ist es möglich, den Zahn zu erhalten, so dadurch zu erhalten, so hat die Kasse die Kosten zu tragen. Ist es nicht möglich, den Zahn zu erhalten, so hat die Kasse die Kosten zu tragen. Ist es nicht möglich, den Zahn zu erhalten, so hat die Kasse die Kosten zu tragen.

Über die Kosten des einjährigen Militärdienstes der Reichswehr hat die Reichswehrverwaltung eine ausführliche Mitteilung veröffentlicht. Durch diese Mitteilung wird den Reichswehrangehörigen die Kosten des einjährigen Militärdienstes näher bekannt gemacht. Die Kosten des einjährigen Militärdienstes betragen im Durchschnitt 1200 bis 1500 Mark. Die Kosten des einjährigen Militärdienstes betragen im Durchschnitt 1200 bis 1500 Mark. Die Kosten des einjährigen Militärdienstes betragen im Durchschnitt 1200 bis 1500 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 30. Dezember. Der frühere Gemeindevorsteher der Provinz Sachsen, Herr Dr. Carl Schmidt, ist am 30. Dezember im Alter von 80 Jahren gestorben. Herr Dr. Carl Schmidt war ein hochachtbarer Mann, der sich um die Provinz Sachsen sehr verdient gemacht hat.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Bittau, 31. Dez. Der Stadtrat von Bittau hat den Beschluß gefaßt, den alten Damm an der Dybin wieder befestigen zu lassen. Der Stadtrat hat den Beschluß gefaßt, den alten Damm an der Dybin wieder befestigen zu lassen. Der Stadtrat hat den Beschluß gefaßt, den alten Damm an der Dybin wieder befestigen zu lassen.

Bittau, 31. Dezember. Dem Fleischhackermeister und Restaurateur Rud. Litzke am Randauerberg wurde am Montag Abend ein Stein in den Rücken geworfen. Der Stein hat Litzke in der Brust getroffen. Litzke wurde durch den Stein schwer verletzt. Litzke wurde durch den Stein schwer verletzt.

Bittau, 31. Dezember. Dem Fleischhackermeister und Restaurateur Rud. Litzke am Randauerberg wurde am Montag Abend ein Stein in den Rücken geworfen. Der Stein hat Litzke in der Brust getroffen. Litzke wurde durch den Stein schwer verletzt. Litzke wurde durch den Stein schwer verletzt.

Bittau, 31. Dezember. Dem Fleischhackermeister und Restaurateur Rud. Litzke am Randauerberg wurde am Montag Abend ein Stein in den Rücken geworfen. Der Stein hat Litzke in der Brust getroffen. Litzke wurde durch den Stein schwer verletzt. Litzke wurde durch den Stein schwer verletzt.

Strecke gewonnen und wurde dem dem Finken dem Betrag von 1500 Mark zugesprochen. Der Finken hat er den Betrag von 1500 Mark zugesprochen.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Am 31. Dezember. Am 31. Dezember sind in der Provinz Sachsen 7000 bis 8000 Mark an Steuern eingezogen worden. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark. Die Steuern betragen im Durchschnitt 7000 bis 8000 Mark.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 2. Januar 1903.

Berlin. General Ludowicz hat im 1. Oberbefehl alle anwesenden Offiziere der Kaiserlichen Armee unter Befehl von König Ludwig. Die Majestäten sind anwesend. Darunter König, Kaiserin, Kaiserin Elisabeth von Bayern und Prinzessin Luise. Die Kaiserliche Hofkapelle hat die Stellung bei der Kaiserlichen Hofkapelle. Die Kaiserlichen Hofdamen sind in den Kammerherren v. Dissen zu ihren Plätzen geleitet und haben wiederholt das Zeichen zum Befehl. In der Pause wurden Gefrischungen eingenommen.

Wien. Graf Samsdorff, welcher gestern abend 9,05 Wien verlassen hat, hatte im Hofhof des Hofhofs vorher noch eine 30 Minuten lange Unterredung mit dem Grafen Goluchowski. Die Informantensache wird durch die Presse in kürzester Zeit eine öffentliche Kundgebung betreffend Zweck und Resultat der Wiener Besprechungen seitens der beiden Mächte erfolgen.

Rom. In vatikanischen Kreisen wird befürchtet, daß der Papst den Prinzen Max von Sachsen damit betraut hat, eine Veröhnung des Kronprinzen mit seiner Gemahlin herbeizuführen. Prinz Max habe den Kardinal Rampolla telegraphisch mitgeteilt, er gehorche dem Auftrag des Papstes, habe aber nicht die leiseste Aussicht auf Erfolg.

London. Ein aus den Dampfschiffen „Saint Louis“, „Charlemagne“ und „Gaulois“ sowie den Kreuzern „Thorn“ und „Linois“ bestehendes Geschwader hat sich bereit zur Entsendung nach Marokko. Die Schiffe übernehmen bereits ihre Vorräte an Lebensmitteln, Kohlen und Munition.

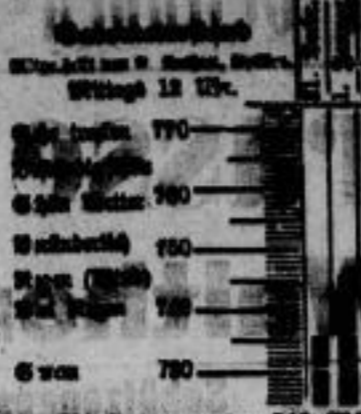
Zur Venezuela-Angelegenheit.

Washington. Die Antwort Castro's auf den Schiedsgerichts-Vorschlag soll, wie behauptet wird, eine Bedingung enthalten, welche bei der Unions-Regierung einen Widerstand hervorgerufen hat, doch soll diese Bedingung nicht bedeutend genug sein, um ein Scheitern des Schiedsgerichts-Planes herbeizuführen.

London. Es befürchtet sich, daß die Schlacht bei Cartisimato nicht zu einem Siege Castro's, sondern der Insurgenten führe, welche den Regierungstruppen einen Verlust von 300 Mann beibrächten.

Caracas. Der italienische Kreuzer „Carlo Alberto“ ist in La Guayra eingetroffen. — Das frühere venezolanische Kanonenboot „Salvador“ ist unter englischer Flagge in den Hafen von La Guayra gebracht worden. Die Besatzung ist darüber sehr enttäuscht.

Wetterbericht.



Ein Minimum unter 740 Millimeter nordwestl. von Skottland liegt einem Maximum von 765 Millimeter im SO des Erdteils gegenüber. Diese Druckverteilung bedingt eine leichte, südwestl. Strömung mit vorwiegend irischen, mildem Wetter; unter allmählicher Aufklärung dürfte Temperaturabnahme eintreten.

Eisenbahn-Fahrplan

vom 1. October 1902.

Abfahrt von Riesa in der Richtung nach:

Dresden	5,14	6,55	8,30	9,35	10,36	1,10	3,43	5,31				
8,7	7,46	9,16	11,58	(f. auch Riesa-Röberau-Dresden)								
Leipzig	4,46	4,55	7,14	8,54	9,40	11,21	1,07	3,58				
4,59	7,18	8,25	12,50									
Chemnitz	5,07	9,07	10,42	11,51	3,55	6,30	8,58	10,87				
Erfurt	7,07	8,57	12,12	5,18	8,18	1,36	5,15	11,57	1,11	8,18	9,35	11,57
Rosfen	4,49	7,12	9,50	1,11	6,13	9,35	11,57	1,36	5,15	11,57		
Röberau	4,0	7,15	8,7	10,42	3,10	3,38	6,51	8,1	10,30	12,12		

Ankunft in Riesa von:

Dresden	4,45	7,8	8,58	9,36	10,54	11,30	12,56	3,48	4,58	7,13	8,21	9,23	12,45
Leipzig	6,51	9,17	9,29	10,25	11,30	1,57	3,55	4,56	7,45	9,11	11,52	2,31	
Chemnitz	6,34	8,5	10,26	3,7	5,20	7,53	8,8	11,49					
Erfurt	6,40	10,41	11,43	3,4	6,57	8,3	11,19						
Rosfen	6,39	8,49	12,39	3,77	6,16	11,4	1,36	5,15	11,57				
Röberau	1,43	4,30	6,45	9,21	11,22	3,22	6,57	9,26	11,25				

Abfahrt von Röberau in der Richtung nach:

Dresden	11,07	1,07	3,43	5,31				
Berlin	4,30	7,29	8,21	9,29	11,07			
Riesa	1,30	4,23	6,35	9,10	11,30	3,50	6,42	11,15

Ankunft in Röberau von:

Dresden	4,19	7,22	8,17	9,27	11,07					
Berlin	(8,37) von Halle	10,50	3,21	8,30	9,42	10,49	1,28			
Riesa	1,12	7,22	8,12	10,42	3,16	3,44	7,3	8,8	10,48	12,33

Die mit * bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit † bezeichneten Züge fahren IV. Wagenklasse. — Die IV. Wagenklasse kommt an Sonn- und feiertäglichen Tagen in Wegfall.

Fahrplan der Riesaer Straßenbahn.

Abfahrt am Albertplatz: 8,30 8,50 9,12 9,45 9,50 9,55 9,58 9,35 10,00 10,30 10,55 11,10 11,30 11,45 12,00 12,15 12,30 12,45 1,30 1,45 2,15 2,45 3,22 3,30 4,10 4,40 5,15 5,50 6,30 7,00 7,30 7,40 8,05 8,35 8,40 8,55 9,20 9,50 11,30 12,15.

Abfahrt am Bahnhof: 6,37 6,50 7,12 7,30 8,07 8,35 8,55 9,30 9,40 10,00 10,25 10,40 11,10 11,30 11,45 12,00 12,15 12,40 1,00 1,10 1,30 1,45 2,00 2,30 3,10 3,37 3,50 4,25 5,00 5,30 6,05 6,45 7,30 7,47 8,05 8,25 8,40 9,00 9,20 9,35 10,05 11,30 12,45.

Motorwagen-Verkehr Riesa-Strehla.

(Winterfahrplan.)
Ab Strehla: 8,00 9,30 11,30 1,30 3,30 5,30 7,15 nach Bedarf.
Ab Riesa: Hotel Deutsches Haus: 9,00 10,30 12,30 2,30 4,30 6,30 8,30 nach Bedarf.

Die Geschäftsstelle d. Bl.

ist geöffnet
Sonntag Vormittag von 11 bis 12 Uhr.

Annoucen - Annahme
für sämmtl. ZEITUNGEN der Welt.
Originalpreise ohne
Kontingenten.
Zeitungserwerb
Frankfurt
Erfolgreich
Bureau u. Caracalla
zu mässigen
Preisen.
Kontingenten
f. Invaliden d. deutsch. Armee u. Marine.

Dresdner Börsebericht des Riesaer Tageblattes vom 2. Januar 1903

Riesische Fonds.		Städt. Bod.-Kr.-Kauf.		Eisenbahn-Erlöse.		Stammens.		Kaufmänn.		Riesische Fonds.	
100,00	102,20	104,80	88,25	100,00	101,00	107,50	107,50	107,50	107,50	107,50	107,50
100,00	102,20	104,80	88,25	100,00	101,00	107,50	107,50	107,50	107,50	107,50	107,50
100,00	102,20	104,80	88,25	100,00	101,00	107,50	107,50	107,50	107,50	107,50	107,50
100,00	102,20	104,80	88,25	100,00	101,00	107,50	107,50	107,50	107,50	107,50	107,50

Hund,
weißer Terrier, mit schwarzem Gesicht, angekauft. Gegen Futtergeld und Injektionskosten abzuholen bei E. Härtel, Reutewald Nr. 20.
Gefunden wurde am 2. Bräutertage zwischen Frieda und Braut eine **Pferdehose**. Der rechtmäßige Eigentümer kann die selbe in Empfang nehmen bei **Herrn Härtel, Reutewald.**
Die 2. herrschaftliche Etage in meinem Hause Kaiser Wilhelm-Platz 3 b, bestehend aus 4 herrlichen Zimmern, sowie allem Zubehör, mit oder ohne Stallung und Gartenhaus, sofort bezugsbar, eventuell auch per 1. April 1903. Näheres zu erfahren bei **Schreiber Debbang.**
Eine kleine Wohnung, passend für eine Dame, ist zu vermieten und Dorn zu beziehen **Herrberg 4.**

Zu vermieten
Stube, Kammer, Küche, Garten, land, per 1. April für 100 Mk. Stube und Kammer an eine Person für 50 Mark per 1. April.
1 Wohnung
in 2. Etage, herrschaftlich eingerichtet, im ganzen oder geteilt, mit oder ohne Stallung, sofort oder später bezugsbar, desgl. ein Laden mit Wohnung, preiswert zu vermieten
Schreiber Debbang
Ein schön möbl. Zimmer für per sofort oder später zu vermieten bei **Herrn Härtel, Reutewald Nr. 20.**

Stube, R. 2. u. 2. im neuen Hinterhof, gleich u. Treppel am Ort, 110 ER.
zu vermieten **Schreiber Debbang Nr. 20.**
Eine größere Wohnung in 1. Etage, unter zwei die Wahl, ist zu vermieten und 1. April bezugsbar im **Schreiber Debbang.**
Die von Herrn Oberleutnant **Schreiber Debbang** herrschaftl. 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern, ist zu vermieten und sofort zu beziehen **Schreiber Debbang Nr. 20.**
Eine Baldfrau wird gesucht **Schreiber Debbang Nr. 11, part.**
Knaben, welche Lust haben, Dancer zu werden, finden Unterricht in der **Schreiber Debbang Nr. 20.**

Mariaheiner Braunkohlen
empfehlen in allen Sorten
J. G. Müller, Riesa.
Gesunde Länge und Farbe
Eichen
zu Schiffbauzwecken sucht zu bestmöglichen Preisen
G. Moritz Förster, Riesa.
Haus-Verkauf.
Waffeltes Haus mit Hintergebäude und Garten sofort billig zu verkaufen **Riberaer Poststr. 10.**
Bier! Sonnabend Abend und Sonntag früh wird in der **Brauerei Jungblut** gefasst.

Schellfisch,
Gesund ohne Kopf, Gerichte, Saucen, Fischbein, Schale, Rotzunge, Gabel (große), große grüne Gerichte, Karpen, Häl und Schale empfiehlt
F. Hentschel, Wottinerstr. 29.
Achtung!
Norgen Sonnabend werden **fette Gänse** angegeschlachtet und verschickt.
Frisches Gänsefleisch.
Clemens Berg
Wild- und Geflügelhändler

Unsere Geschäftslokalitäten befinden sich vom 4. Januar ab

Hauptstrasse 39a.

Reinhold Walther & Co.

Gesangverein „Amphion“

Zur Feier des Stiftungsfestes findet **Dienstag** (nicht Mittwoch), den 6. Januar 1903, Abends 7 Uhr **Concert und Ball** im Saale des Hotel „Wettiner Hof“ statt.

Die nächste ordentliche Hauptversammlung wird **Sonntag**, den 4. Januar 1903, Nachm. 5 Uhr im Gaitejalon des Restaurant zur „Wittstrasse“ hier, abgehalten werden. **Der Vorstand.**

Hôtel zum Stern.

kleiner Saal.
Sonntag, den 4., Montag, den 5., Dienstag, den 6. Januar **großes karnevalistisches, originelles**

Bockbier-Fest!!!

verbunden mit **humoristischen, heiteren Gesangs-Vorstellungen**

der als „vorzüglich“ anerkannten **Dresdner Volksliedertroppe** — im Besitze des Kunstschmuckes — **5 Herren, Max Müller, 5 Damen.**
Anfang nachmittags 4 Uhr. Anfang abends 8 Uhr.
Gehaltig, schöne Neujahr!
Es ladet ergebenst ein **Friedr. Otto.**

Gasthof Bauitz.

Sonntag, den 4. Januar, lade zur **starkbesetzten Ballmusik,** von 4 bis 7 Uhr Tanzverein (Bändchen 50 Pf.) freundlich ein. Werde dabei mit Kaffee und ff. gutem Kuchen bestens aufwarten. **Hochachtungsvoll Osw. Pettig.**

Lindengarten Weida.

Sonntag, den 4., bis mit 6. Januar **großes Bockbierfest.**
ff. Bodwürstchen. **Rechtig gratis.**
Hierzu laden freundlich ein **Bruno Walther und Frau.**

Gasthof Prausitz.

Sonntag, den 4. Januar, im schön decorierten Saale **starkbesetzte Tanzmusik,** wozu freundlich einladet **Otto Schumann.**

Dr. med. Grünenthal

Spezialarzt für Zahn- und Mundkrankheiten und Zahnersatz
Niesitz, Kaiser Wilhelmplatz Nr. 11 (Hotel Kaiserhof).
Sprechstunden: 9—1 Uhr und 2—6 Uhr.
Poliklinik (Behandlung Unbemittelter) Vorm. 8—9 Uhr.

**Theater in Riesa
(Hôtel Höpfer).**

Am 3., 4. und 5. Januar **Gauckspiele** des **Wittweidauer Stadttheaters.**
Sonabend **Militärvorstellung**
„Alt-Geibelberg“ mit großem und verstärktem Personal, 20 Personen.
Sonntag 4 Uhr „Hänsel und Gretel“, abends 8 Uhr „Alt-Geibelberg“.
Montag abends 8 Uhr „Madame Sans Gêne“, längendes Hofäm-Buffet.
Dienstag „Der Trompeter von Säckingen“.
Hochachtungsvoll **Felix Schleichardt.**

**Martha Wustlich
Arthur Lorenz**

Verlobte.

Riesa.

Neujahr 1903.

Leipzig.



Schützengesellschaft Riesa.

Morgen **Sonabend Quartal-Versammlung** abends 7/8 Uhr im Schützenhause. Da verschiedene wichtige Punkte erledigt werden müssen, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. **E. Ritzsche, 1. Borf.**

Schmiede-Zwangs-Innung zu Riesa.

Donnerstag, den 1. Januar 1903, verschied nach schweren Leiden unser langjähr. Obermeister **Herr Robert Zimmermann.**

Die Beerdigung des Entschlafenen findet **Sonntag**, den 4. Januar, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt. Stellen 1/2 Uhr im Vereinslokal Hotel Kronprinz. Allseitiges Erscheinen der Herren Kollegen erwartet **der stellvertr. Obermeister.**

Heute, am Neujahrstage, mittags 12 Uhr, entschlief sanft unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter **Frau Wilhelmine verw. Gaschütz** geb. Förster im 84. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerze zeigt dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch an **Frau Antonie verw. Stillkrauth** geb. Gaschütz im Namen der Hinterbliebenen. **Riesa, den 1. Januar 1903.**

Die Beerdigung findet **Sonntag**, den 4. Januar, mittags 12 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Im tiefsten Schmerze hierdurch die traurige Nachricht, dass heute Mittag 12 Uhr mein innigstgeliebter Gatte, unser unvergesslicher, treusorgender Vater

Herr Julius Robert Zimmermann
Schmiedemeister

nach langen schweren, mit Geduld ertragenen Leiden im Alter von 55 Jahren sanft entschlafen ist.

Dies zeigt an mit der Bitte um stille Teilnahme

Frau Louise verw. Zimmermann geb. Elsner nebst übrigen Hinterlassenen.

Riesa, den 1. Januar 1903.

Die Beerdigung findet **Sonntag**, den 4. Januar, mittags 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die uns beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen in so reichem Masse entgegengebrachten wohlthuenden Beweise der Liebe und herzlichen Anteilnahme sagen wir hierdurch Allen unseren herzlichsten Dank.

Poppitz.

E verw. Donner

im Namen der Hinterlassenen.

Achtung!

Stamentohl ist wieder eingetroffen und empfiehlt selbigen in Aebden und im einzelnen billig
Grünwarenhandlung
G. Kern, Niederlagstr. 14.

Gasthof Marksiedlitz.

Heute **Sonabend** und morgen **Sonntag** ladet zum **Bockbierfest und Bratwurstmans** hierdurch ganz ergebenst ein **Gerhard Fierker.**

Gasthof Kobeln.

Sonntag, den 4. Januar **Karpenschwans und Ball,** wozu ganz ergebenst einladet **Osw. Fierker.**

Gasthof Zeitbain.

Sonntag, den 4. Jan. ladet zur **öffentlichen Tanzmusik** freundlichst ein **Herrn Jentsch.**

Gasthaus zur „Etrau Aue“
in Oyda.

Sonabend, den 3. und Sonntag, d. 4. Jan. laden zum **Bockbierfest** und ff. **Bodwürstchen** ganz ergebenst ein **E. Göhne und Frau.**

Gasthof Bahra.

Sonntag, den 4. Januar **Ballmusik.** Dazu ladet freundlichst ein **R. Richter.**

Gasthof zur alten Post“
Stauchitz.

Sonntag, 4. Januar **Neujahrball.** Hierzu ladet ergebenst ein **Osw. Thieme.**

Gasthof Stadt Riesa,
Poppitz.

Sonntag, den 4. Januar **große Bockbier-Probier**, sowie **öffentliche Tanzmusik**, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein. Empfehlung bei ff. Bodwürstchen. **Rechtig gratis.** Es ladet freundlichst ein **Julius Haupt.**

Morgen **Sonabend Schlachtfest.**
Anna verw. Schmidt, Göbda.

Hotel Stadt Dresden.

Morgen **Sonabend Schlachtfest.**
Franz Kubert.

Morgen **Sonabend Schlachtfest**
Gef. Otto.

Dramatischer Wohlthätigkeitsverein.

Sonabend, 3. Jan., abends 7/8 Uhr **Generalversammlung** im „Goldnen Löwen“. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend notwendig.
Der Gesamt-Vorstand.

Handwritten signature

Heute **Abend Übungstunde.**

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

wertes, Karl Stollma, geraten ist, berichtet die deutsche „Wochenzeitung in den Niederlanden“. Für Ueberlassung des Verlagsrechtes hatte sich General Dewet von Karl Einmann die Summe von 42000 Mark ausbedungen; ferner sollte er für jedes um den Preis von 12 Mark 50 Pfg. verkaufte Exemplar 1 Mk. 50 Pfg. erhalten. Als der Bevollmächtigte des Generals Dewet, Herr J. D. Kestell, die ausbedungenen 42000 Mark einforderte, wurden ihm nur 30000 Mark behändig. Die Restzahlung wurde unter Ausflüchten vertögert. Der Gipfel ist aber doch wohl der, daß der Verleger Einmann ohne Erlaubnis des Generals dessen Werk für die Jugend umarbeiten ließ und dieses Jugendwerk, wofür der General keinen Pfennig erhält, für 4 Mk. 50 Pfg. verkauft. — Die „Berl. N. N.“ bemerken dazu: Da dieses „Jugendwerk“ den Hauptinhalt des Originalwerkes in gebräugter Form wiedergibt, läßt sich leicht denken, daß sich dafür mehr Käufer finden wie für das Originalwerk. Dem General wird dadurch der Hauptgewinn entzogen. Die in sehr hohem Ansehen stehende deutsche Buchhändlerergilde wird sich hoffentlich mit dem Fall beschäftigen.

Dramatikergröbheit. Ein Dramatiker der Diedermeierzeit, dessen Stück von der Kritik schlecht behandelt worden war, inserierte in das Blatt „Für die seine Welt“ folgendes Gedicht:

Zur Seite eines Silberzwans
Schwamm dessen Liebchen, Jungfer Gans,
Da sang im Busch ein kleiner Sängler
Sein Lied so schön, daß erig und enger
Um's Herz dem Silberzwane ward.
Da schmälte ganz nach seiner Art
Das Gänschen über den Gesang
Und schmätzte so viel und lang
Bis endlich sie befiehlt den Schwanz,
Der zugibt, 's sei nicht viel daran.
Traum wollt den Herren ihr gefallen,
Nacht's ja den Gänschen recht vor Allen! —

Der Papagei als Geheimpolizist. Eine lustige Szene spielte sich dieser Tage in einem Odeffaer

Warenhause ab. Dort erschien eine vornehmer gekleidete Dame, um einen Schal zu kaufen. Nach langem Feilschen erklärte sie den Preis für zu hoch und wollte gerade den Laden verlassen, als ein Mann eintrat, der in einem Käfig einen Papagei mit sich führte. Der Papagei begann sofort: „Haltet den Dieb!“ zu schreien. Die Dame fuhr vor Schreck zusammen und ließ einen kostbaren Schal fallen, den sie unter dem Mantel versteckt hatte. Sie wurde festgehalten und bald darauf verhaftet. Der Papagei hatte, wie sich später herausstellte, die Worte — übrigens die einzigen, die er wußte — nur ganz zufällig gerufen.

Ein ungünstiges Testament. Das in Hannover erscheinende Fachblatt „Der Zeitungsverlag“ (herausgegeben vom Verein deutscher Zeitungsverleger) bringt in seiner Nummer 52 folgende Mitteilung: „Der verstorbene Buchdruckereibesitzer Philipp von Jubern in Mainz hat sein Testament selbst errichtet und hierzu einen mit „Mainz“ bedruckten Geschäftsbogen benutzt. Der Erblasser hatte das Datum nach dem gedruckten Wort „Mainz“ ausgefüllt und einen Kasten als Universalerben eingesetzt. Das Testament ist aber, da es nach der gesetzlichen Vorschrift von Anfang bis zu Ende eigenhändig geschrieben sein muß, durch das gedruckte Datumwort „Mainz“ ungültig und mußte von Amts wegen verworfen werden. Die Erbschaft fällt nun an sämtliche hinterbliebenen Verwandten.“

Wie lange dauerte ein Augenblick? Ein deutscher Forscher hat durch ein einfaches Verfahren die gewöhnlichen Bewegungen der Augenlider untersucht und dabei auch die durchschnittliche Länge eines sogenannten Augenblicks festgestellt. Das Verfahren bestand darin, daß an dem Rand des Augenlides ein Stück Papier befestigt und dann die Bewegung durch photographische Aufnahmen bestimmt wurde. Die Ergebnisse lehren, daß sich das Augenlid sehr schnell abwärts bewegt, dann aber für kurze Zeit halt macht, ehe es sich ganz schließt. Die Aufwärtsbewegung erfolgt langsamer. Die mittlere Dauer der Abwärtsbewegung wird zu 75 bis 91 Tausendstel einer Se-

kunde angegeben, die Zeit bis zum völligen Schließen des Auges auf 15 bis 17 Hundertstel, die Dauer der Hebung des Lides auf 17 Hundertstel Sekunde. Ein ganzer Augenblick dauert demnach etwa 0,4 oder nicht ganz eine halbe Sekunde.

Zu dem Pferdestellch. Probe-Essen, das der Berliner Tischgesellschaft veranstaltet, werden jetzt die Einladungen erlassen. Die Speisekarte wird folgende Länge aufweisen:

- Krautbrühe mit Crouton.
 - Pötelung, Meerrettich, Antioffeln.
 - Beispiztes Hüt in Madelta
 - Schweizer Sahnebraten
 - Sellerie-Salat, Blumen
- nach Wahl.

Dazu Schöneberger Schloßbräu.
(Der Sellerie-Salat und das Schloßbräu dürfen die begehrtesten Gänge bei dem Pferdestellch. Essen sein.)

Literarisches.

„Die Stella Polare im Eismeer.“ Der Herr von Abrazen, Ludwig Amadeus von Seydow, Better des Königs von Italien, hat in den Jahren 1899 und 1900 mit seinem Schiffe „Stella Polare“ eine höchst erfolgreiche Polarreise unternommen, auf welcher es gelang ist, die von Nansen erreichte höchste Breite noch zu überschreiten, jedoch nur noch 3 Grad 26 Minuten die Nansen Reisenden vom Nordpol trennten! Seine und seiner Gefährten abenteuerliche Geschehnisse und die für die Geographie wichtigen Entdeckungen sind in einem reich illustrierten, interessanten Werke niedergelegt, welches unter dem Titel „Die Stella Polare im Eismeer“ im Laufe Januar im Verlage von F. A. Brockhaus erscheint. — Wir werden dann Näheres aus dem spannenden Inhalt des Werkes mitteilen. Jeden Leser von Nansens „In Nacht und Eis“ wird die Erzählung des Schiffbruchs, der eisigen Schitterreise, der Tod des Grafen Quercel und zweier Gefährten und die schicksalhafte glückliche Heimkehr der Expedition lebhaft interessieren.

„Anzeigen arbeiten,
auch wenn
der Geschäftsmann ruht.“

Riesaer

Tägl. Auflage z. Z.
ca. 4900 Expl.

Tageblatt

„Die Annahme ist der
treueste Mitarbeiter für
jeden Geschäftsmann.“

weitans verbreitetste Zeitung im Stadt- und Landbezirke Riesa. * * *

Zu Ankündigungen aller Art bestens geeignet und empfohlen! * * *

**Kauf und Verkauf von Staatspapieren,
Faudbriefen, Aktien u.
Einlösung aller werthhabenden Coupons
und Dividendenscheine.
Verwaltung offener,
Aufbewahrung geschlossener Depots.**

Wenz, Blochmann & Co.

Filiale Riesa

Bahnhofstr. 2
(früher Creditanstalt).

**Annahme von Geldern zur Verzinsung,
Beleihung lörsengängiger
Wertpapiere.
Safes-Schrank-Einrichtung
vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark
pro Jahr.**

Sorgfältige Ausführung aller in das Geschäft einschlagenden Geschäfte.

<p>Suche der sofort gut möbl. Zimmer Rühe Bahnhofstr., evtl. mit Mittags- u. f. Offerten unter W. W. 100 an die Exped. d. Bl.</p>	<p>Eine Wohnung, 2. Etage, best. aus 2 St. 2 R. und Zubehör, ist zu vermieten, 1. April bezugsbar Katharinenstr. 22.</p>	<p>Eingetretener Verhältnisse halber ist die kleine Hälfte der 2. Etage, Wittenerstr. 19, weiter zu vermieten. 6. Wölbung, Stellanerwerk.</p>	<p>Schöne Wohnung mit Gartenanlage zu vermieten sofort oder später bezugsbar. Reinweide 70 bei R. G. Wier.</p>
<p>Eine schöne, große trockene Mansarden-Wohnung ist per 1. April 1903 bezugsbar Wibertstr. Nr. 7.</p>	<p>Eine Wohnung, Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten, 1. April bezugsbar 6. Wölbung, Berastroße 8.</p>	<p>2 schöne Wohnungen, darunter eine mit 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, sind zu vermieten und 1. April bezugsbar. Näheres Reinweide 59, 2. Etg.</p>	<p>Eine Wohnung mit Zubehör ist zu vermieten und 1. April zu beziehen Nöbberan 261</p>
<p>Logis, 2 Treppen, 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Keller, ist zu vermieten, 1. April zu beziehen. Preis 150 Mark Näheres Wismarstr. 28, part</p>	<p>Zu vermieten 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, 1. April zu beziehen. O. Schumann, Wismarstr. 20.</p>	<p>2 schöne Wohnungen nebst Zubehör sofort zu vermieten und 1. April 1903 zu beziehen. Preis 100 und 120 M. Reinweide 51 K.</p>	<p>Parterre-Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten, 1. April zu beziehen in Reinweide. Näheres Reinweide 59, 1 Trepp.</p>
<p>Wismarstr. Nr. 6 ist eine schöne Mansarde zu vermieten und 1. April bezugsbar.</p>	<p>Wohnungen, 120, 240, 280 und 450 Mark sofort oder später bezugsbar, zu vermieten. A. G. Reinhardt, Friedrich August-Str. 3. str.</p>	<p>Die 1. Etage, vollständig neu eingerichtet, mit Garten, Tischplan und Trockenboden, ist zu vermieten Wismarstr. 45.</p>	<p>Geräumige Familienwohnung, wenn möglich mit Garten, per 1. April 1903 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter PL. G. B. in der Exped. d. Bl. abzugeben.</p>
<p>Eine Unterstube zu vermieten Reinweide 3.</p>	<p>Eine größere Wohnung mit reichl. Zubehör, 2. Etg., sofort oder später zu beziehen, bezugsbar Ane Kiewere 1. April zu beziehen, zu vermieten Wismarstr. 17.</p>	<p>Familienwohnung, 1. St., 2 Stuben, 2 Schlafz., Küche, Speisekammer und sonst. Zubehör, am 1. Apr. 1903 bezugsbar. Wibertstraße Nr. 7.</p>	<p>Ein Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Reinweide 59.</p>
<p>Wohnungen sind in Riesa zum Preise von M. 120 bis M. 150 zu vermieten. Reinweide, Mansardberger.</p>	<p>Ein Parterre, 3 bezugsbare Stuben, 1 Kammer, große Küche, Vorhaus, Speisekammer, Boden, Keller, Trockenboden, ist per sofort oder 1. April zu vermieten. Alles Nähere bei Edmund Müller, Wismarstr. 17</p>	<p>Gesucht wird eine Wohnung für 1. April, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör; 1. Etage. Offerten unter K. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.</p>	<p>Lehrmädchen für Domrathschreiber gesucht Winnas Thomas, Rühl W. Pl. 2, L.</p>
<p>Zu weitem Grundstücke Mansard gehörig Nr. 3 und Nr. 5 hat sich noch einige schöne Wohnungen zu vermieten. Gartenhaus und Tischplan. Näheres beim Grundmann, L. G. Wier.</p>	<p>Ein solches, lauberes Mädchen, nicht unter 20 Jahren, das selbständig lochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird für sofort oder 1. Okt. bei hohem Lohn in gute Familie gesucht. Offerten unter G. R. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.</p>	<p>Ein Laden mit geräumiger Wohnung und Zubehör ist zu vermieten und von 1. April d. J. ab bezugsbar. Carlus Giesy, Riesa, Hauptstr. 46.</p>	<p>Ein Mädchen für den ganzen Tag als Köchin gesucht Reinweide 59, 1 Trepp.</p>

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte
 wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discoutirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Hypotheken-Nachweis für den Darlehner völlig kostenfrei.
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2%
 von " monatl. Kündigung " 3%
 Baareinlagen " viertelj. " 4% p. a.

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Kirchennachrichten für Riessa.

Am Sonntag nach Neujahr
 (4. Jan) 1903.
 Predigt für den Hauptgottesdienst:
 Matth. 15, 21-28.
 Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst:
 (stud. theol. Kanoniker-Riessa) und
 nachm. 5 Uhr Kommunion (Pastor
 Burghardt) — beide Gottesdienste in
 der Erlösungskirche.
Wochenamt vom 4. Januar bis
 11. Januar für Kaufen und Trauungen
 Pastor Burghardt und für Beerdigungen
 Herr Friedlich.
St. Männer- u. Jünglingsverein.
 Abends 8 Uhr Versammlung in
 Vereinslokale.
St. Jungfrauenverein.
 Versammlung fällt aus.

Kirchennachrichten von Gröba.
 Am Sonntag nach Neujahr
 1/9 Uhr Predigt über Matth. 2,
 13-23; mittags 1/1 Uhr Kinder-
 gottesdienst in Pochra: Pastor Worm.
 Mittwoch, 7. Januar, abends 8 Uhr
 Jungfrauenverein.
 Donnerstag, den 8. Januar, abends
 8 Uhr Elternstunde in der Schule zu
 Pochra: Pastor Worm.
 Am heil. Epiphaniastage (Hohes
 Neujahr)
 früh 1/9 Uhr Predigt über Luc. 2,
 25-32; abends 5 Uhr Kindergottes-
 dienst in der erleuchteten Kirche.
 Kollekte für die Heidenmission.

Kirchennachrichten für Pausch mit Zehnhäusern.
 (Sonntag nach Neujahr, den
 4. Januar.
 Vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst
 in Pausch.
 Gedenkfeier, den 6. Januar.
 Vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst
 in Pausch.
 Kollekte für die Heidenmission.

Kirchennachrichten für Zeitzhain und Rödberan.
 Sonntag nach Neujahr (4. Jan)
 Zeitzhain: Spätmesse 11 Uhr.
 Rödberan: Spätmesse 1/9 Uhr.
 Fest der Erscheinung Christi (6. Jan.)
 Zeitzhain: Spätmesse 1/9 Uhr.
 Rödberan: Spätmesse 11 Uhr.
 In beiden Kirchen Festkollekte
 für die Heidenmission.

Kirchennachrichten für Gausitz und Zschaiten.
 Sonntag nach Neujahr.
 Gausitz: Spätmesse 11 Uhr.
 Zschaiten: Spätmesse 1/9 Uhr.
 Epiphaniastag, 6. Januar.
 Gausitz: Früh-Gottesdienst
 vorm. 1/9 Uhr.
 Zschaiten: Spät-Gottesdienst
 vorm. 11 Uhr.
 Kollekte für die Heidenmission.

Wegen Erkrankung des ledigen
 wird für spätestens 1. Februar ein
 Altes. unterziffertes

Mädchen
 gesucht, des im Kochen nicht uner-
 fahren ist. Mit Buch zu werden bei
 Frau Jenny Koss, Bahnhofstr. 34.

Wäsche, Stah- und Sandmädchen
 erhalten gute Stellung geg. hohen Lohn
 in Riessa in Zschaiten, Abg. 114

Schweierfrau gesucht
 Konditor Winter, Wettinerstr. 32.

Holz-Auction.

Freitag, den 9. Januar 1903.
 Vorm. 10 Uhr werden im Hof-Rivier
 Oelgshan 430 Stck Nesterer Bau-
 und Breislämme, von 16 bis 45 cm
 Mittelf. und 10 bis 17 m lang
 darunter ca. 200 Stck Bauhölzer
 von 16 bis 22 cm Mittelf. meth-
 bletend und bedingungsweise verkauft
 Zusammenkunft im Schlage am
 Josen. Hirseberge.
 Fortschreiberverwaltung Oelgshan,
 den 31. Decbr. 1902. Wagner.

Mais, Mais, Mais,
 in Körnern,
 gerissen und
 feingeschrotet,
 besgl. für Hühner und Tauben
Gerstenschrot,
Roggenkleie,
 empfiehlt zu niedrigsten Tagespreisen
Wustlich-Mühle Riessa.

Bei Lungenleiden,
 Bronchialkatarrh, Erkältung, Aus-
 wurf, Verschleimung, Heiserkeit,
 Atemnot, Schlaflosigkeit trink
 man sofort „Opf“ (einz. Bestandtheil
 Hanfweisskraut) Palets 50 u. 100
 Pfg. Nur echt bei Paul Rosche
 Nachf. Inh. Moriz Berg, Bahnhofstr.

Schönheit,
 jartes reines Gesicht, blend. schönen
 Teint bleibt Juma bei tägl. Waschen
 Sid. 50 Pfg. Paul Rosche Nachf.
 Inh. Moriz Berg, Bahnhofstr., Paul
 Blumenstein, Wettinerstr.

Entzückend
 wird der Teint, rosig zart und blendend
 weiß die Haut nach luxem Gebrauch
 der allein echten
Lilienmilch-Seife
 „Stern des Abend“
 von vielen Ärzten u. Professoren em-
 pfohlen von Bergmann & Co., Berlin.
 Borr. zu 50 Pfg. pro Stck bei
 Rud. Benndorf, Wettinerstr. 21.
 P. Blumenstein, Friseur.

Haus-Verkauf.
 Verkauft mein an der
 Oidmarstraße, neuerbauter
 Grundgrundstück unter gün-
 stigen Bedingungen sehr billig
Max Naumann,
 Bauverf. u.

Ober-Inspektor
 wird von größter Verf.-Gesellsch.
 (Branchen, Lebens-, Unfall-, Haft-,
 Feuer- und Kinder-Vers.) bei hohem
 festen Gehalt, Pension und Prob.
 sofort für den Bezirk Riessa gesucht
 Bei guten Leistungen Uebertragung der
 Generalagentur möglich. Offerten mit
 genauer Angabe der Verhältnisse an
 die Generalagentur zu Zwickau,
 Kömmerplatz Nr. 8, I. erb.

Guthe sofort oder später
3000 Mark
 auf Hypothek bei höchster Verzinsung
 Offerten unter G. St. in die Exp.
 d. Bl. erbeten.

Kunstfärberei u. chem. Reinigung.

Reinigen jeder Art Garderobe (auch unzerstört), Stoffen, Bländer, Spitzen, Schürze, Teppiche, Möbelstoffe, Felle u. Civile Preise.
 in Riessa: Herr Otto Fuhr, Drechslergeschäft, Wettinerstr. 32. Durch die Annahmevermittlung keine Mehrkostenberechnung.

Annahmestelle
Katholischer Militärgottesdienst in Riessa
 Turnhalle am Wasserthurm
 Sonntag, den 4. Januar, vorm. 9 Uhr. Vorher hl. Beicht.

Bezirkslehrerverein.
 Versammlung: 3. Januar 1903 Punkt 4 Uhr Hotel Münch. Strabe.

Kgl. Sachs. Militärverein Riessa u. Umgegend.
 Zu der am 6. Januar 1903 (Hohen Neujahrstag) nachmittags
 2 Uhr im Vereinslokal stattfindenden
Generalversammlung
 werden alle Kameraden zur Theilnahme eingeladen.
 Tagesordnung: 1. Begrüßung und Ansprache, 2. Jahresbericht,
 3. Rechenschaftsbericht, 4. Erledigung von Vereinsangelegenheiten, 5. Neu-
 wahl, 6. Christbescherung, zu welcher jeder Kamerad sein Bestes beitragen
 wolle durch Abgabe von Geschenken, solche nicht unter 30 Pfg. Wert.
 1/3 Uhr Schluß der Präsenzliste. Der Gesamt-Vorstand.

**Kranken-Unterstützungs-Kasse des Schiffer-
 Vereins für Riessa und Umgegend.**
Generalversammlung
 Dienstag, den 6. Januar 1903, nachmittags 2 Uhr im „Schäpshaus“.
 Tagesordnung: 1. Jahresrechnung, 2. Renouveau des Vorstandes,
 Kassierens und der auscheidenden Ausschussmitglieder, 3. Erledigung ein-
 gegebener Anträge. Zahlreicher Theilnahme steht entgegen der Vorstand.

Franz Kreutz, Wettinerstr. 39
 empfiehlt alle Arten von Zahnersatz in hocheleganter Ausführung.
 Schmerzloses Zahnziehen in lokaler Betäubung.
 Plombierungen, Zahnschmerz beseitigen etc.
 Billige Preise. Schönemste Behandlung.
 Teilzahlung ohne Preisausschlag gestattet.

L. Köntzer, Schneidermstr.
 wohnt Hauptstr. Nr. 51 L.
 empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter Herrengarderobe, sowie Um-
 formen jeder Art und bittet bei Bedarf auch fernherhin um gütige Be-
 rücksichtigung.
 Tadellosere Sit. — Civile Preise.

THEE-MESSMER
 a Nr. 2.80 u. Nr. 3.50 p. Pfd. Der Name ist eine Garantie.
 Geschw. Philipp, Hauptstr. 59.

Hypothekarische Kapitalanlagen
 für Geldgeber völlig kostenfrei. Allgemeine Verkehrsanstalt
 Richard Kaiser, Friedrich Auguststr. 7.

Privat- und Kassengelder
 sind auf sichere Hypotheken auszuliehen. Allgemeine Verkehrsanstalt,
 Richard Kaiser, Friedrich August-Str. 7.

Fr. E. Nitzsche,
 Zahnkünstler.
 Kunstvolles Zahnersatz. Spezialität: Zahnkrone ohne
 Gummiplatte, Plombierungen und Zahnziehen (schmerzlos (keine Be-
 täubung). Schonende Behandlung. Billige Preise. Sprechtzeit 10-
 12 Uhr Wettinerstr. 19, I. Eing. Fernsprecher 107.

Stabfournier erhen
 Mangel, anerkannt
 beste und schnelle Aus-
 führung in Riessa und
 Umgebung, Teppiche, Möbelstoffe,
 Arthur Tauscher, Riessa.
 Durch die Annahmevermittlung keine Mehrkostenberechnung.

Geschenke
 zu Verlobungen,
 Groggläser,
 Weinläufer,
 Neujahrskarten
 empfiehlt
Carl Westphal,
 Hauptstr. 17.

Sopha,
 Gardinenleinen,
 Spiegel
 empfiehlt in
 großer Auswahl
E. Samwisch, Hauptstr. 83.

Siegen-, Hasen-, Kaninchen-,
 Rader, Jittis u. s. w.
 kauft Otto Margenberg,
 Pelzwaren-, Hut- und Wägenhandel,
 Hauptstr. 79.

Holzschuhe
 werden neu besohlt und vorgerichtet
 von **Karl Wehig, Rödberan.**

Abonnements
 auf alle Unterhaltungs- und Mode-
 Blätter, Fach-
 und wissenschaftliche Zeitschriften
 nimmt entgegen
 bei Lieferung der Zeitungen zu
 Original-Preisen frei ins Haus
Joh. Hoffmann
 Buchhandlung
 Fernsprecher 107. Hauptstr. 36.

Hausbackenes Brot,
 4 Pfd. 38 Pfg., 6 Pfd. 67 Pfg.,
 8 Pfd. 76 Pfg. empfiehlt bestes
Bäcker's Bäckerei, Popp'scher.

Bei Appetitlosigkeit
 Magenweh und schlechtem
 Magen leisten die bewährten
 Kaisers
Pfefferminz-Caramellen
 best. sicheren Erfolg. Patent
 25 Pfg. bei:
 H. D. Gennick in Riessa,
 Fr. D. Donath in Gausitz,
 W. D. Piesch in Gröba-Riessa.

Otto Heinemann
Higiea-Binden
 Jeder Dame
 unentbehrlich
 Bandagengeschäft
 Riessa, Wettinerstr. 7.